

Wiler Hoffnungen geplatzt

Wenige Infos und kaum Mitspracherechte: Der Wiler Gemeinderat kritisiert die Energie Utzenstorf AG mit deutlichen Worten.

«Von einer offenen und partnerschaftlichen Mitwirkung kann nicht gesprochen werden»: Dieses Fazit zieht der Gemeinderat von Wiler nach der ersten Sitzung der Energie Utzenstorf AG mit der Begleitgruppe aus den umliegenden Gemeinden.

Hoffnungen «nicht erfüllt»

Da an dem Treffen «nur wenige neue Informationen auf den Tisch gekommen sind und die in Aussicht gestellte Mitwirkung sich auf eine Information mit Anhörung zu beschränken scheint», hätten sich die Hoffnungen, die er in die Begleitgruppe gesetzt habe, «nicht erfüllt», heisst es in einem Communiqué des Wiler Gemeinderates.

«Enttäuscht» nehme der Rat zur Kenntnis, dass «relevante Unterlagen» wie das Pflichtenheft zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) «den Gemeinden nicht zugänglich gemacht werden».

«Nicht kalkulierbar»

Die Gemeindebehörde weist auf offene Fragen bezüglich der «noch nicht kalkulierbaren Umweltbelastungen» des Gaskombikraftwerkes hin. Und verlangt von den Promotoren verbindliche Zahlen über die Immissionen. Nur so könne die Belastung für den Lebensraum abgeschätzt werden. Und nur so könnten die Gemeinden «entgegenwirken, wenn negative Einflüsse zu erwarten sind».

Die geplante Kraftwerkleistung von 400 Megawatt widerspreche im Übrigen dem Berner Energiegesetzentwurf. Dieser strebt die Einhaltung des Kyoto-Protokolls sowie die «2000-Watt-Gesellschaft» an.

Auch der Verein megagas.ch, der die Interessen von knapp 400 Gaskraftwerk-Kritikern vertritt, klagte beim Amt für Umweltkoordination in Bern über die Informationspolitik der Kraftwerk-Initianten.

Nur das Inhaltsverzeichnis

Obwohl das Pflichtenheft der UVP «von zentraler Bedeutung» sei, habe der Verein «bloss das Inhaltsverzeichnis» zur Ansicht erhalten, teilt megagas.ch-Präsident Markus Schütte dem Amt mit. In seiner Eingabe verlangt megagas.ch unter anderem, dass geprüft wird, ob das Kraftwerk tatsächlich 400 Megawatt leisten müsse oder ob für die Bedürfnisse der Papierfabrik Utzenstorf – die den Reaktor zusammen mit der BKW Energie AG bauen will – auch 100 Megawatt ausreichen würden. Weiter stellt der Verein Forderungen in umwelt- und lärmtechnischer Hinsicht. jho

•www.gaskombikraftwerk.ch

•www.megagas.ch

[22.05.07]

[Linienfluege Bern](#)

Sonderangebote (bis 65% günstiger). Linienfluege Bern buchen!

www.Aidu.de/Linienfluege+Bern

[Strom effizient nutzen](#)

Mit einfachen Tipps kann eine Menge Strom gespart werden.

www.bkw-fmb.ch

[Sieber Cassina + Partner](#)

Ingenieure, Geologen, Planer. Gefährdungsabschätzungen

www.SCPAG.ch/Umweltrisiko

[Singles mit Niveau](#)

Niveauvolle Singles in Ihrer Nähe kennenlernen mit

ElitePartner.ch

ElitePartner.ch

